

Das Ausrück nur der Allinsten letzten Lauf
 Frankreich selbst mit uns soll dann vorgehen zu
 können, wenn wir vollständig außerstande gesetzt
 wären, zu gehen. Wir können, daß die
 höchste Regierung mit der Regierung von
 Königen befristete, die dann für sich selbst nur den
 Gipfel der Anwesenheit sind dem Ministerium auf
 Grundierung der Staatsregierung la. zum Laufen, um
 so zum feststehenden Maßstab der Interessen
 der höchsten Mächte zu fassen. Das heißt die
 mit anderen Worten, daß wir auf die unvorhergesehenen
 Bedingungen eingehen würden. Derselbe Derselbe
 daß ich mich nicht für ein mögliches Ausmaß der
 folgenden gibt als letzten Maßstab: Ich
 als ob jemand in diesem Lande nur nicht kaufen
 will, für die man nur für einen Teil der
 für den Anblick, wenn es den Teil auf den
 Teil sagt, sagt die Verkäufer: Ich will nicht
 um einen Markt zu sein. — Warum nicht auf die
Lage ändern? Das ist die Frage, die ich so oft
 erörtern und wiederholen —

Neue feindliche Angriffe auf der ganzen Front gescheitert.

W.B. Berlin, 16. Oktober, abends.
 Amtlich:
 Nordöstlich von Roesselaere,
 im Sella-Abchnitt bei Saully,
 zwischen Aire und Maas und auf
 dem Ostufer der Maas sind feindliche
 Angriffe gescheitert.

Die von französischen Flüchtlingen an-
 gefüllte Stadt Denain liegt unter dauerndem
 dem Feuer schwerer englischer Artillerie.
 Der Feind beschloß gestern die von uns wäh-
 rend des Krieges sorgsam geschonte Wall-
 fahrtsstätte von Vierge.

Freitag, den 18. Oktober.

Der Hauptpunkt der höchsten Regierung der Wilson
 Note gegenüber wie das (u. d. Zeitung) in Metz
 die Anwesenheit für die Fortsetzung der Verhandlung
 nicht sein, so müssen wir uns mit der Regierung
 zum letzten Male, da man nur ein einziges
 Lage Verhandlung fordert, ohne sich zu trennen,
 möglichst versöhnlich zu sein. Es müssen
 das im letzten Augenblick die Fortsetzung man

Die Fortdauer der Schlacht in Flandern.

W.B. Großes Hauptquartier.
17. Oktober. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz
Ruybrecht.

Auf dem Kampffelde nahmen wir unsere Front in die Linie östlich von Torhout—Noelstump—Ingelmünster, im Anschluß hieran hinter die Eys zurück. Nach stärkster Feuer auf das geräumte Gelände fühlte der Feind an unsere neuen Stellungen heran. Beiderseits von Noelstump griff er sie mit starken Kräften, bei Torhout und Ingelmünster in Teilvorstößen an. Auch gegen die Eys-Front bei Kortrik und Menen führte er heftige Angriffe. Der Feind wurde überall abgewiesen. Gegen unsere neue Front zwischen Lille und Douai ist der Feind gestern bis in Linie Capinghem—Allenes les Marais—Carvin—Dignies gefolgt. Am Selle-Abchnitt drang der Gegner bei Gansyn in unsere Linien ein. Radfahrer-Bataillone warfen den Feind im Gegenangriff zurück und nahmen die alte Stellung wieder. Die Beschießung der Stadt Denain durch englische Artillerie hält an und hat weitere Opfer unter den französischen Einwohnern und Flüchtlingen gefordert.

Seeresgruppe
Deutscher Kronprinz.

An der Duse-Front zeitweilig Artilleriekampf. Erneute Angriffe der Franzosen nördlich von Origny wurden abgewiesen. An der Nisne und an der Aire scheiterten starke französische Angriffe vor unseren neuen Linien westlich von Grandpré.

Seeresgruppe Gallwitz.

Östlich der Aire wurden amerikanische Angriffe, deren Hauptstoß sich gegen Cham-pignelle und Landres richtete, abgewiesen. Beide Orte wurden gehalten. Die Höhe südöstlich von Landres blieb nach wechselvollem Kampf in Feindeshand. Auch auf dem Hücker der Maas scheiterten erneute Angriffe des Feindes. Bei Abwehr des westlich von Flabas mit Panzerwagen vordringenden Gegners zeichnete sich die 1. Landwehr-Division besonders aus.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Vor unserer neuen Front zwischen Jagodina und Nisch hat der Feind die westliche Morawa—Krusovac und Alessinac erreicht. Teilangriffe, die er aus dieser Linie heraus führte, wurden abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister:
F. Dendorff

Staatssekretär des Innern Trimborn
über die Kriegsleihe:

Die erste Pflicht des Reiches
wird es stets sein, für die Zinsen
der Kriegsleihe zu sorgen.

Trimborn

17. 10. 1914

grüßen werden. — Ich habe bis zu diesem Punkte mein
„Weltkampf“ für mich selbst und die Welt abgeleitet. Ich
wende mich an alle christlichen Frauen und Männer, die
zusammen zu stehen und Leben, Gut und Blut zu
lassen, als wenn Abkündigung der Ungerechtigkeit
christlichen Lande und Kampfen zu werden. Für heute
Mittag ist ein Briefwechsel. Dankmal von großen Kindern
gebracht. Ich gebe noch, in der Weltkampf
Ungerechtigkeit und Unwissenheit. „Wir sind zu lange
und zu oft nicht im Kampfstand. Wir haben verloren,
so sagen sie, „besser ist es, wenn wir zu stehen, als alle
untergehen lassen.“ Wir ist es, als Wort im
mit Mühen der Finnen auf uns. Und dabei soll
es für die Morgen. Wenn das ist, so ist es
Lied und sind im ganzen jungen Mädchen mit 2 1/2 Jahren
aufzuziehen soll. Das Ganze soll eine summierte
Anpassung sein. — Major wurde in die
Vereinigung bekommen? Mindestens 1000 und
Soldaten im Innern. Und das ist es, was
ganz zusammenfassend!

Neuer Durchbruchversuch zwischen Le Cateau und der Dife vereitelt.

WB. Berlin, 17. Oktober, abends.
Amlich:

Zwischen Le Cateau und der Dife hat der Feind erneut auf mehr als 85 Kilometer breiter Front angegriffen. Der mit gro-
ben Mitteln angelegte Durch-

bruchversuch wurde vereitelt. Seine Angriffe sind teils vor unseren Linien gescheitert, teils gingen wir sie vor unseren Artilleriestellungen an.

In Flandern, an der Aire und Maas nur örtliche Kämpfe.

Vendredi, den 19. Oktober.

**Die Schlacht zwischen Le Cateau und der Dife.
Teile von Flandern und Nordfrankreich geräumt.**

WB. Großes Hauptquartier.
18. Oktober. Amlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den letzten Tagen haben wir Teile von Flandern und Nordfrankreich mit den Städten Steude, Tourcoing, Roubaix, Lille und Douai geräumt und rückwärtige Linien bezogen. Zwischen Brügge und der Ys hielt der Feind gestern vielfach mit härteren Kräften nach. Er wurde abgewiesen. Englische Kompagnien, die nördlich von Kortrik über die Ys vordrangen, wurden im Gegenangriff wieder zurückgeworfen. Südlich von Lille und Douai besteht nur lose Geschützführung mit dem Gegner.

Zwischen Le Cateau und der Dife ist die Schlacht von neuem entbrannt. Engländer, Franzosen und Amerikaner suchten wiederum unter Einsatz gewaltiger Kampfmittel unsere Front zu durchbrechen. Beiderseits von Le Cateau sind Angriffe des Feindes vor unseren Linien gescheitert. Örtliche Einbruchstellen wurden im Gegenstich wieder gesäubert. Zwischen Le Cateau und Aisonville drang der Gegner an einzelnen Stellen in unsere Linien ein. Nach wechselvollem Kampf brachten wir den Feind vor unserer Artillerie an der von Le Cateau nach Wassigny führenden Straße, bei La Vallée, Mulâtre und Mennepret, sowie nordöstlich von

Aisonville zum Stehen. Wo der Feind darüber hinaus vordrang, warfen ihn unsere Gegenstöße wieder zurück. Aisonville und die südlich anschließenden Linien wurden gegen mehrfachen Ansturm des Feindes gehalten. Auch am Nachmittage sind vor ihnen erneute Angriffe gescheitert. Ebenso blieben die gegen die Dife-Front nördlich von Orijan gerichteten feindlichen Angriffe ohne Erfolg.

An der Aisne setzte der Gegner seine heftigen Angriffe östlich von Lizy fort. In hartem Kampfe wurde er abgewiesen. Preussische Jäger führten westlich von Grandpré, Brandenburger und Sachsen auf dem Dinker der Maas erfolgreiche Angriffsunternehmungen durch.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Staatssekretär Bauer über die Kriegsanleihe:

Es komme, wie es wolle, die Kriegsanleihe ist gesichert, dafür wird Reichstag und Regierung sorgen.

(r1212)

G. Bauer

*Lille, Ostende, Tourcoing, Roubaix, Douai münden
land Fayelstraße geräumt! Das hat mich tiefen
für mich. Wenn geht das Gerücht, daß auf Drüssel
bis morgen geräumt sein wird! Adyapiffel
dieser woffständigen Karfistern wird es sein
Mündlich, wenn wir lesen: In Daily Mail steht
and Washington: Die amerikanische Front
forcht unbestimmung, daß die Army fortgesetzt wird,
bis Deutschland zum Grunde flucht. - Für seinen
wiffen von dem Antwort auf unsere Worte anhalten
In funder alysure soll ich sein das es fange, daß
in der Form bestimmt, also ich der fange und
gegenwärtigen sein wird. - Aisne mit über-
fange and 3 - an so sehr mannierte Militärs-
kraft ist ein Beispiel. Wir müssen fürstbar an-*